



Atelier Jasmin Schön ✧ www.atelier-schoen.at
✧ Facebook & Instagram: Atelier Jasmin Schön

Pappmaché



ERKLÄRUNG

Pappmaché (auch Pappmaschee geschrieben) wird aus Wasser, Papierfasern und einem Bindemittel (z.B. Kleister) hergestellt. In diesem Beitrag bekommst du eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie du dir einfache Pappmaché-Figuren selbst gestalten kannst. Der Gestaltungsprozess ist für Kinder ab 7 Jahren geeignet bzw. unter Aufsicht und mit Unterstützung eines Erwachsenen, da mit Cutter und Schere „gewerkelt“ wird. Pappmaché-Figuren sind eine interessante Alternative zu Bildern, finden aber auch als Bühnenbilder bei Theaterstücken eine gute Verwendung.

MATERIAL

- 1 ½ Tassen Mehl (egal welche Sorte)
- 2 Tassen Wasser
- Schneebesens
- Cutter, Schere
- 2 Stück fester Karton zu je ca. 40 x 50 cm (man kann auch eine alte Schachtel zerschneiden); Alternative zum Karton Leichtschäumplatten
- Zeitungspapier, Verpackungspapier
- Malerkrepp
- weiße Acrylfarbe oder Gesso
- Pinsel
- Acrylfarbe
- dicker Draht / Drahtschere
- ev. Gitterblech vom Backrohr (für das Trocknen)
- Schleifschwamm oder Schleifpapier





SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Die Figur vereinfacht mit einem Bleistift auf einem festen Karton vorzeichnen. Beachte, dass detailliertes Schneiden mit dem Cutter schwierig ist, deshalb vereinfache deine Figur und stelle diese kindlich und unkompliziert dar. Skizziere eher eine geometrische, einfache, große Körperform. Überlege dir, welchen Charakter, welche Vorlieben und Besonderheiten deine Figur haben soll. Zeichne grob die Umrisse ev. von Kleidung, Mimik und Dingen ein, welche die Figur bei sich trägt, aber nicht ausgeschnitten werden sollen.



2. Halte mit einem Foto deine gezeichnete Figur fest, damit du später noch weißt, wie die Grundlinien verlaufen.

3. Schneide nun die Figur mit dem Cutter aus – du kannst auch mit der Spitze des Cutters arbeiten und entlang der vorgezeichneten Linie punktieren. Achte darauf, dass du nicht auf einem empfindlichen Untergrund schneidest! Bitte einen Elternteil um Hilfe, wenn du mit dem Cutter unsicher bist.

4. Als Nächstes nimmst du die ausgeschnittene Form und ziehst mit einem Bleistift die Umrandung der Figur am 2. Karton nach.



5. Jetzt schneidest du die 2. Form aus. Sollten Teile der Figur beim Ausschneiden abreißen, so kann man diese im Anschluss mit Malerkrepp wieder ankleben (kommt häufig an dünnen/schmalen Stellen vor, wie z.B. Beine, Arme,...)

6. Klebe die beiden Formen mit einem Bastelleim oder Kleber zusammen.

7. Dichte nun die Ränder der Figur mit einem Malerkrepp ab – du kannst dir dieses nach deinen Wünschen passend reißen, damit du auch die Nischen gut verschließt. Es darf vom äußeren Rand nichts mehr sichtbar sein.



8. Nun schneide dir ein Stück Draht ab, mit dem du später deine Figur befestigen kannst. Drehe die Figur mit der Rückseite zu dir und stich vorsichtig mit einer dicken Nadel (oder dem Draht selbst) ein Loch in die erste Schicht. Wenn du achtsam dabei bist, spürst du sofort, wann du durch die erste Schicht der Figur durch bist. Biege mit dem Draht „Füßchen“ und stecke diese in die beiden Löcher. Zum Schluss klebst du den Malerkrepp rund um die Einstichstellen.



9. Im nächsten Schritt rührst du dir deinen „Mehlkleister“ zusammen. Gib 2 Tassen Wasser in eine große Schüssel und streue unter ständigem Rühren 1 ½ Tassen Mehl in das Wasser ein. Es sollte ein schöner Pfannkuchen-Teig entstehen – variiere ev. durch Zugabe von Mehl und Wasser.

10. Reiß Zeitung- und/oder Verpackungspapier in verschieden große Stücke. Reißen ist besser als schneiden, da durch das Abreißen, feine ausgefranste Fasern bleiben, die beim Verkleben später für einen besseren Halt und Übergang sorgen.

11. Nun kommt der „klebrige“ Part: Tauche ein Papierstückchen in den Mehlkleister, streife ihn gut mit den Fingern ab, sodass das ganze Stückchen vom Kleister durchfeuchtet ist. **Drücke das Stück auf deine Kartonfigur.** Nimm wieder ein Papierstück und wiederhole den Vorgang. **Arbeite am besten ausgehend vom Rand hin zur Mitte – überlappe die Papierstücke.** Am Ende soll die ganze Figur (hinten und vorne) komplett mit dem Pappmaschee überdeckt sein. Ich mache meist 2 Schichten, vor allem an den Rändern.

12. Damit es nicht zur Schimmelbildung kommen kann und die Figur von allen Seiten gut durchtrocknet, lege es am besten auf ein Backblech-Gitter und lass es Lufttrocknen. Das Trocknen

kann mehrere Tage dauern, ein leichtes „Verziehen“ der Figur kann durchaus vorkommen. Du weißt dann, dass deine Figur für den nächsten Bearbeitungsschritt bereit ist, wenn sie sich nicht mehr kalt angreift. Solange sich die Figur kälter als die Zimmertemperatur angreift, ist dies ein Zeichen, dass sie innen noch feucht ist und noch etwas braucht zum Trocknen.

13. Nach dem Trocknen geht es um das „sanfte“ **Ab-schleifen der Figur.** Es kann sein, dass kleine Mehlkügelchen und Unebenheiten entstanden sind – diese wirklich vorsichtig mit einem Schleifschwamm abreiben. Denn Staub trocken wegwischen.

14. Nun wird die Figur einmal komplett weiß angemalt – dies stellt die Grundierung dar und versiegelt die Pappmaschee-Schicht zusätzlich. Verwende dafür Gesso oder weiße Acrylfarbe – direkt und ohne zusätzliches Wasser. Hierfür kannst du einen dicken und kratzigen Pinsel nutzen, um auch die feinen Vertiefungen zu erreichen. Lasse diese Schicht wieder gut durchtrocknen.

15. Vergleiche dein zu Beginn gemachtes Foto, zeichne die Linien von Accessoires, Kleidung oder anderen Details nach und bemale im letzten Schritt deine Figur. Wenn du möchtest, kannst du zum Schluss noch Acryl-Klarlack (oder mattierenden Lack) darüberstreichen, um die Figur zusätzlich zu schützen und abzudichten.



TIPPS

- Stell dich auf einen längeren Gestaltungsprozess ein – das Durchtrocknen der Figur dauert ein paar Tage
- Mache Fotos von jedem einzelnen Schritt
- Hol dir Inspirationen aus Modezeitschriften oder Kinderbüchern, welche „Kleidung“ oder Accessoires deine Figuren tragen könnten
- Achte auf eine gute Durchtrocknung – Backrohr und Föhn führen höchstens zu einer Wellenbildung auf der Figur
- Wechsle während des Trocknens die Seite, sodass einmal die Vorderseite, einmal die Rückseite oben liegt – auch wenn du ein Blech benutzt.
- Nutze wenig Wasser beim Bemalen und arbeite eher pastos

KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNG

Gestalte dein Krafftier/Lieblingstier, eine Märchenfigur oder eine Heldenfigur aus deiner Kindheit in Pappmaschee-Form. Frage dich, welchen Wunsch diese Figur in seinem Herzen tragen könnte und finde dafür ein Symbol. Wenn die Figur z.B. Spaß übermitteln soll, dann wähle eine Sonne als Symbol. Zeichne deine Figur wie oben beschrieben vor. Plane aber auf Herzhöhe ein kleine Nische ein. Zeichne hierfür ein Rechteck. Mache das Rechteck nicht zu klein, es soll so groß sein, dass dein Symbol (z.B. die Sonne) nachher noch schön hineinplatziert werden kann. Wenn du den ersten Karton ausgeschnitten hast, schneidest du auch die Nische, also das Rechteck, mit aus. Aber nur beim ersten Karton, der 2. Karton bleibt unberührt – so entsteht beim Übereinander kleben automatisch die Nische. Hebe das ausgeschnittene Rechteck aber noch auf, damit du weißt, wie groß du dein Symbol zeichnen kannst. Die folgenden Schritte sind wieder wie oben beschrieben – nur beginnst du beim Kleben mit dem Mehlleim von der Nische beginnend. Bei den Kanten der Nische reicht das Kleben von einer Schicht. Ist alles getrocknet und bemalt, kannst du nun dein Symbol auf ein dickeres Blatt Papier oder dünnen Karton zeichnen und anschließend mit Heißkleber oder einem guten Bastelkleber in die Nische kleben. Frage dich:

- Welchen Charakter hat mein Krafftier?
- Was haben die Eigenschaften der Figur mit mir zu tun?
- Was assoziiere damit?
- Warum gibt es mir Kraft?
- Woran erinnert es mich?
- Wenn die Figur ein Synonym für mich ist, welchen Traum trägt sie im Herzen?
- Was ist der nächste kleine Schritt, den ich setzen kann, um meinen Herzenstraum wahr werden zu lassen?
- Während des Gestaltens frage dich immer wieder: Was sind meine Qualitäten, was brauche ich als Nächstes. Komm in einen meditativen Zustand und hab Freude am Prozess.
- Was beschäftigt mich aktuell?

Es kann ein riesiger Spaß sein, gemeinsam mit der Familie oder mit Freunden Pappmaschee-Figuren zu erschaffen. – Viel Freude damit!

